

ANFRAGE von Stefan Feldmann (SP, Uster) und Barbara Bussmann (SP, Volketswil)
betreffend Busbeschleunigung in Fällanden

Der Kreisverkehr im Zentrum von Fällanden ist in Spitzenzeiten regelmässig überlastet. Dies führt zu langen Rückstaus und Verspätungen der Busse. Insbesondere die Buslinie 743 von Maur in Richtung Bahnhof Stettbach ist stark betroffen: Sie kann in Spitzenzeiten die Anschlüsse oft nicht sicherstellen und gilt bei den Verkehrsplanern als sogenannte «Problemlinie».

Um die Zuverlässigkeit der Busverbindungen sicherzustellen, hat der Regierungsrat 2008 in der Vorlage 4527 (Bericht und Antrag zum Postulat 124/2006) folgende Verbesserungen in Aussicht gestellt: Eine separate Busspur auf der Maurstrasse zwischen dem Parkplatz bei der Jugendherberge und dem Ortseingang Fällanden sowie innerorts eine Lichtsignalanlage, welche in Spitzenzeiten dafür sorgt, dass der Bus vor dem zurückgestauten Verkehr nach Fällanden einfahren kann. Mit einer Inbetriebnahme der Busbeschleunigungsmassnahmen, so der Regierungsrat in einer Medienmitteilung vom 10. Juli 2008, sei in zwei bis drei Jahren zu rechnen.

Gestern schrieben wir den 10. Juli 2011, der Tag der Medienmitteilung jährte sich somit zum dritten Mal. Nur: Von den in Aussicht gestellten Massnahmen ist zwischen Maur und Fällanden nichts zu sehen. Auch haben die Behörden vor Ort keine Kenntnisse über den Planungsstand oder die Gründe für die Verzögerung.

Wir fragen den Regierungsrat deshalb an:

1. Wie ist der Stand des Projektes Busbeschleunigung Maur-Fällanden?
2. Was sind die Gründe für die eingetretene Verzögerung?
3. Bis wann ist mit einer Inbetriebnahme der 2008 in Aussicht gestellten Massnahmen zu rechnen?

Stefan Feldmann
Barbara Bussmann